

„Mehr Nikotin als in Zigaretten“

Salzburger ÖVP fordert ein Shisha-Verbot für Teenies

Die Salzburger ÖVP könnte zum Partyschreck vieler Jugendlicher werden! Gesundheitsprecherin Gerlinde Rogatsch fordert ein Shisha-Verbot für unter 16-Jährige: „Im Wasserpfeifentabak steckt mehr Nikotin als in Zigaretten.“



Prozess: 122.000 Euro Schaden

Chef von Fast-Food-Lokal soll Geld abgezweigt haben

Kniffliger Prozess in Korneuburg (NÖ): Frithjof K. (62), seine neue Gattin und deren Anwalt mussten sich wegen betrügerischer Krida verantworten. Das Trio soll Geld zum Nachteil der ersten Ehefrau des Mannes verschoben haben – verurteilt

Foto: imago



Kommentar
von
Christiane
Tauscher

Ein Brocken Neuigkeit

Lesen tut sie jeder. Täglich. Die Meldung, wie es um Michael Schumacher gerade steht. Jeder möchte unbedingt wissen, wie es mit ihm weitergeht. Michael Schumachers Privatsphäre existiert nur theoretisch.

Nach über zwei Wochen haben sich die meisten Berichterstatter getrollt und ihre Beobachtungsposten vor der Klinik in Grenoble aufgegeben. Das beharrliche Schweigen der Ärzte und Familienmitglieder zum Zustand Schumachers hat eine dauerhafte „Besetzung“ des Krankenhaus-Areals überflüssig gemacht. Bis auf die offiziellen Statements war nichts Neues zu erfahren.

Als abscheulich und respektlos wurden die Medienleute im Internet beschimpft, die versucht hatten, an Informationen über Schumacher zu gelangen. Ein Journalist soll sich sogar als Priester verkleidet haben, um zu Schumacher vorgelassen zu werden.

Ja, verwerflich ist das. Hätte der falsche Priester aber etwas Spannendes herausgefunden, etwas, das wir noch nicht gewusst haben, hätten wir uns gierig auf den Brocken „Neuigkeit“ gestürzt – ohne auch nur eine Sekunde darüber nachzudenken, wie der Brocken in die Zeitung kam

c.tauscher@heute.at

Justizbeamter traute auf Facebook seinen Augen nicht Frech: Häftling postet aus Zelle Hasch-Foto!

Schenkelklopfen in der Justizanstalt Garsten (OÖ): Ein Pole warf sich in seiner Zelle neben einer Drogenplantage in Pose, fotografierte sich mit seinem illegalen Handy und postete das Bild im Internet.

Als ein Justizwachebeamter in seiner Freizeit im Internet surfte, blieb ihm beim Profilbild eines „alten Bekannten“ die Spucke weg: Marcin Z., derzeit Sträfling



Handy und Drogen im Häfn in Garsten

in Garsten, grinst darauf schelmisch neben seiner Hanfzucht aus der Zelle. Auch bei der Angabe des Wohnortes besticht der Pole mit verblüffender Offenheit: „Wohnt in Garsten“.

Von Joachim Lielacher

Der Beamte meldete seine unglaubliche Beobachtung – bei einer Razzia im Haftraum von Marcin Z. wurden prompt ein illegales Smartphone und die Drogenplantage gefunden.



Das Facebook-Bild von Häftling Marcin Z.

Viel hat der Pole nicht zu befürchten – fürs Handy eine Geld-, für die Drogen eine Zusatzstrafe. „Wir brauchen mehr Kontrollen und härtere Sanktionen“, so die erneute Forderung von Christian Lausch (FP)

Fotos: picturedesk, privat

Kommt ein Adler geflogen ...

Nur nicht streiten, es ist Platz für alle da: 750 majestätische Seeadler bevölkern die Regionen rund um die Donau – das wurde jetzt bei einer Zählung erhoben. 100 von ihnen leben im Dreiländereck Österreich-Ungarn-Slowakei



Foto: WWF, Imago